



Pfadfinderinnenschaft St. Georg Stamm Belladonna Oberegg



Fünf Bänke und ein Tisch

Oberegger Pfadfinderinnen beteiligen sich an Jugendaktion „3 Tag Zeit für Helden“

3 Tage Zeit für Helden: vom 12. – 15. Juli 07 fand die bisher größte Aktion der Jugendarbeit in Bayern statt. Mit dabei waren die Pfadfinderinnen vom PSG-Stamm Belladonna Oberegg.



Donnerstag, 18:30 Uhr – die Oberegger Pfadfinderinnen warten gespannt auf Ihre Aufgabe.

Und dann lüftet Markus Grauer vom Kreisjugendring das Geheimnis: Bänke sollen die Mädchen errichten und evtl. noch einen Tisch dazu. Bänke für den Spielplatz, damit Eltern ihren spielenden Kindern entspannt zusehen können.

Und eine Sitzgelegenheit am Creszentiaweg wünschen sich die Auftraggeber Pfarrgemeinderat und Sportverein.

Es herrscht Stille - sind das betretene Gesichter? „Wie sollen wir das denn machen?“
Langsam kommt wieder Leben in die Mädchen – erste Ideen werden laut.
Was brauchen wir? Wer kann uns die Materialien und das nötige Fachwissen liefern?

Im Lauf der „3 Tage Zeit für Helden“ werden aus Ideen zunächst konkrete Pläne und schließlich eine handfeste Sitzgruppe. Wer diese betrachtet, ahnt vielleicht gar nicht, was alles uns am Sportplatz beschäftigt hat!

5 Bänke und ein Tisch – für ungeübte Handwerkerinnen in großer Hitze ein ehrgeiziges Ziel!

Klar, dass auch verschiedene Vorstellungen aufeinander trafen über die Vorgehensweise, den Zeitplan, den optimalen Leistungsumfang. Im Stamm Belladonna –Tolle Kirsche wurde diskutiert und argumentiert, geplant, verworfen, neu geplant. Wie im „richtigen Leben“.

Die Heldinnen haben viel geleistet: „Schäufzgen“, Schleifen, Bohren, Dübeln bis an die Grenze der Belastbarkeit. Beweisfotos auf dieser Seite ganz unten!

Die Mädchen konnten sich jederzeit Hilfe holen, dafür danken wir Euch herzlich! Viele, viele Essensspenden und einige Liter Flüssigkeiten stellten Eltern, Auftraggeber und wohlmeinende Oberegger bereit. (Zur Überwindung des „Lagerkollers“ benötigt man übrigens nur genügend Schokolade!)

Unverzichtbar war die fachliche Unterstützung der Holzkenner Jakob Stedele, Hans Huber, Peter Denk, Xaver Sirch.

Danke Michael Fröhlich für das meiste Holz (Vorsicht: wir sind jetzt auf den Geschmack gekommen!) sowie allen Material-Spendern, Werkzeugverleihern, Fuhrunternehmern, Stimmungsaufhellern...!

Auf allen Ebenen –fachlich, versorgungstechnisch, stimmungsmäßig- war die Versorgung durch Petra Schropp (Pfarrgemeinderat Oberegg) und Xaver Sirch (Sportverein Oberegg) als Auftraggeber vorbildlich.

Fragen wir die heldinnenhaften Pfadfinderinnen, ob sie sich eine weitere 72 Stunden Aktion vorstellen können, geht es begeisterter zu als bei der Auftragserteilung: „Jaaaaa“ rufen sie, „am Besten schon nächstes Jahr!“

Imke Rahders

Spannung pur, vor der Helden-Aktion!

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg Oberegg macht mit bei „3 Tage Zeit für Helden“!

Am 12. Juli 2007 ist es soweit: „3 Tage Zeit für Helden“, die bisher größte Aktion der Jugendarbeit in Bayern, startet überall im Freistaat. Mehr als 1.900 Jugendgruppen haben sich zur Teilnahme angemeldet, im Unterallgäu sind es sieben. Auch die Pfadfinderinnen vom PSG Stamm Belladonna Oberegg sind dabei.

Zappelfinger, nervöses Auf-dem-Stuhl-hin-und-her-Rutschen, immer wieder die Frage „Was für einen Auftrag werden wir bekommen?“ - Dreizehn Pfadfinderinnen von 9 bis 16 Jahren, die sich seit zweieinhalb Jahren im Sportheim Oberegg treffen, warten gespannt auf ihren Einsatz.

- Was wird die Aufgabe sein?
- Was müssen wir können?
- Brauchen wir eine bestimmte Ausrüstung?
 - Wen bitten wir um Hilfe?
- Woher bekommen wir unserer Brotzeit?

Diese ungeklärten Fragen tragen zur Spannung bei, die wohl bis zur Enthüllung am 12. Juli bis ins Unermessliche steigen wird. Und dann geht's los, dann heißt es improvisieren gegen die Uhr. „Gemeinsam kriegen wir das hin“, sind sich die Pfadfinderinnen sicher.

In Oberegg wird die Aktion vom Kreisjugendring Unterallgäu durch den Vorsitzenden Markus Grauer betreut. Welche Aufgabe die PSG Oberegg bekommt, hat auch er den Teilnehmerinnen noch nicht verraten.

Imke Rahders

Hier ein paar kleine Aussagen der Pfadfinderinnen zum Thema Ziele und Erwartungen an 3 Tage Zeit für Heldinnen!

Was erwartet ihr? Warum macht ihr mit?

Sina:	„ ... das wir Spaß haben!“
Irene:	„Das mal die ganze Gruppe länger zusammen ist! - Und das wir eine gute Aufgabe bekommen!“
Sina:	„eine lösbare Aufgabe!“
Sophie:	„und spannend!“
Annika, Svenja, Christine:	„hoffentlich dürfen wir die Aufgabe in Oberegg lösen!“
Franzi:	„nö, lieber woanders, weiter weg“
Agnes:	„wir wünschen uns, das nach der Aktion alle Oberegger und Unteregger die Pfadfinderinnen kennen!“
Svenja:	„ich möchte auf keinen Fall häkeln, lieber was sägen!“
Anja:	„und wenn's schief wird?“
Annika:	„macht doch nichts“
Christine:	„das ist dann Kunst.“
Franziska:	„bohren wäre gut, das macht total Spaß!“
Irene:	„Vielleicht gibt es eine Aufgabe mit Beton?“
Agnes:	„Es wäre doch toll, wenn wir etwas herstellen könnten, das man hinterher noch lange sieht!“
Sina:	„Wer kocht eigentlich?“
Svenja:	„und was gibt es zu essen?“

Gruppenleiterin Imke wünscht sich, das die Gruppe durch mehrere Tage zielgerichtetes Arbeiten einen guten Zusammenhalt beweisen kann, Konflikte, die garantiert auftreten werden gut meistert und in jeder Hinsicht viel daraus lernt. Verantwortung sollen die Mädchen spüren und wahrnehmen, Geschicklichkeit und Kreativität entfalten, je nach dem, was bei dem noch geheimen Auftrag gefragt ist. Und wir wollen eine schöne Zeit miteinander haben und nachher ganz viel erzählen können.